



Liebe Leserinnen und Leser,

heute halten Sie die erste Ausgabe unserer nobocom NEWS in den Händen. Künftig möchten wir Sie in regelmäßigen Abständen mit Tipps für die praktische Arbeit versorgen und über Neuigkeiten von und über nobocom sowie aus der IT für den Gesundheitsmarkt berichten.

Wir hoffen, dass dieser Newsletter für Sie ein treuer Begleiter werden wird. Wenn Sie Kritik, Anregungen oder Wünsche an unsere Redaktion richten möchten, dann senden Sie einfach eine E-Mail an newsletter@nobocom.de oder nutzen Sie die beiliegende Faxantwort.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Erstlingswerkes.

Maximilian Reich
und das nobocom-Team

Projektschau

Effiziente Mammographie-Befundung in der Pfalz

Seit Anfang 2008 haben wir die Basis für die Vernetzung von fünf Mammographie-Screening-Einheiten mit einem Zentralarchiv in der Pfalz gelegt. Mit Hilfe moderner IT-Lösungen sind die Standorte in Kaiserslautern, Ludwigshafen, Neustadt, Pirmasens und Speyer in der Lage, Mammographie-Bilddaten elektronisch auszutauschen und Befundungen unabhängig vom Standort durchzuführen.

Das Programm in der Pfalz setzt auf ein Zentralarchiv in Pirmasens. Alle Bilddaten aus den Stellereinheiten werden hier gespeichert. Die einzelnen Standorte verfügen über Befundungswerkstations mit dem Programm JiveX Diagnostic Workstation Mammo. Die Workstations sind über einen DICOM-Router mit dem JiveX-Zentralarchiv verbunden und ermöglichen den Bilddatenaustausch.

Zusätzlich können mit MaSc 2.x softwarebasiert alle Arbeitsabläufe des Mammographie-Screenings durchgängig elektronisch abgebildet werden. Die Mammographie-Einheiten sind über Standleitungen an das Zentralarchiv in Pirmasens angebunden. Der Datenaustausch erfolgt über das Hochsicherheitsdatennetz KV-SafeNet der Kassenärztlichen Vereinigungen.

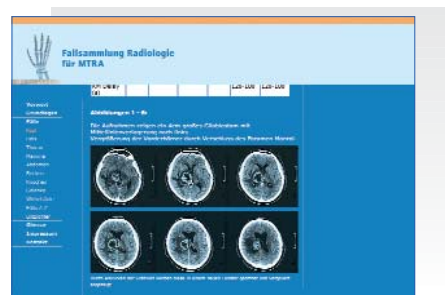


Praxis-Tipp

Fallsammlung Radiologie für MTRA

Aktuelle Fallsbeispiele aus der radiologischen Praxis für medizinisch-technische Assistenten/-innen bietet die Fallsammlung Radiologie. Das Kompendium erläutert wichtige Fachbegriffe und liefert Informationen über technische Grundlagen der bildgebenden Verfahren in der Radiologie. Auch ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen ist vorhanden. Schauen Sie einmal rein unter

www.fallsammlung-radiologie.de



Tutorial

JiveX in der Praxis: Folge 1

Häufig fragen unsere Kunden, wie bestimmte Funktionen in JiveX aufgerufen werden können. Deshalb stellen wir Ihnen in unserem Jive X Tutorial hilfreiche Kniffe vor, die Ihnen die tägliche Arbeit erleichtern. Mit kleinen Tricks und nur wenigen Mausclicks können Sie schneller und effektiver arbeiten.

[Tutorial auf Seite 3](#)



Termine



Rheinischer Kongress für Gesundheitswirtschaft "Medizin & Ökonomie"

16. - 17.09.2008 Köln

www.rfh-gwk.de

eHealth Conference 2008

09.-10.09.2008 in Kiel

www.ehealth.gvg-koeln.de

GMDS-Jahrestagung

15.-19.09.2008 in Stuttgart

www.gmds2008.de

Radiologiekongress Ruhr

23.-25.10.2008 in Bochum

www.radiologiekongressruhr.de

MEDICA 2008

19.-22.11.2008 in Düsseldorf

www.medica.de



Wussten Sie schon ...

Individuelle Hanging Protocols in JiveX.

JiveX bietet die Möglichkeit, für die verschiedenen Modalitäten eigene Hanging Protocols zu definieren. Haben Sie besondere Anforderungen an „Ihr“ persönliches Hanging Protocol oder möchten Sie Einstellungen verändern? Dann sprechen Sie mit uns – wir nehmen die erforderlichen Änderungen gerne für Sie vor!

Projektschau

nobocom vernetzt Radiologiepraxis und Krankenhaus Bethesda in Mönchengladbach

Radiologie am Bethesda entscheidet sich für JiveX und kommuniziert über HL7-Schnittstelle mit Krankenhaus

nobocom hat die Gemeinschaftspraxis Dr. Quack und Partner mit dem Krankenhaus Bethesda vernetzt und installierte in der Praxis ein zentrales PACS (JiveX).

Insgesamt 7 Modalitäten der Praxis wurden dabei sowohl an das nobocom-RIS als auch an JiveX angeschlossen. Die von nobocom installierte Kopplung zwischen RIS und PACS sorgt für eine extreme Optimierung der Arbeitsabläufe in der Praxis. Über eine ebenfalls neu eingerichtete HL7-Schnittstelle kann das RIS der radiologischen Praxis mit dem KIS des Krankenhauses Bethesda kommunizieren.

Dadurch konnte der Workflow zwischen Krankenhaus und Praxis optimiert werden. Praxis und Krankenhaus können nun schnell und sicher Patientendaten austauschen. Auch die Anwenderschulungen wurden von nobocom durchgeführt.

www.rad-praxis-mg.de



Krankenhaus Bethesda entscheidet sich ebenfalls für JiveX

Das Krankenhaus Bethesda in Mönchengladbach hat sich ebenfalls für die Installation von JiveX entschieden. Dabei hat nobocom die vorhandene Software abgelöst und eine Anbindung zur nahegelegenen Radiologiepraxis geschaffen. Die Bildverteilung erfolgt jetzt über einen JiveX-Webserver, der die Bilddaten mit dem PACS im Ärztehaus austauscht. Die Kommunikation zwischen dem KIS und dem nobocom-RIS erfolgt über eine HL7-Schnittstelle.

www.bethesda-mg.de

News & Informationen

Totoku bringt neue High-Brightness-Monitore auf den Markt

Speziell für die Anwendung an verschiedenen Modalitäten optimiert wurden die neuen Monitore der 254i2- und 354i2-Serie von Totoku.

Mit den neuen Monitoren trägt Totoku einem Trend zu Multi-Modalitäten Arbeitsplätzen in der radiologischen Bildgebung Rechnung.

Künftig benötigen Anwender Monitore, mit denen sowohl CR- als auch CT- bzw. MR-Bilder verarbeitet werden können.

Farb- und Graubilder müssen in der radiologischen Befundung vermehrt nebeneinander betrachtet werden, um eine optimale Diagnostik



zu gewährleisten. Die neuen Monitore von TOTOKU stellen alle Aufnahmen exakt gleich dar.

Die Geräte erfüllen sämtliche Anforderungen im Rahmen der Qualitätssicherungs-Richtlinie (QS-RL) und DIN der Anwendungskategorie A.

Weitere Informationen finden Sie unter:

totoku.com/display/products/medical/ccl354i2/index.html

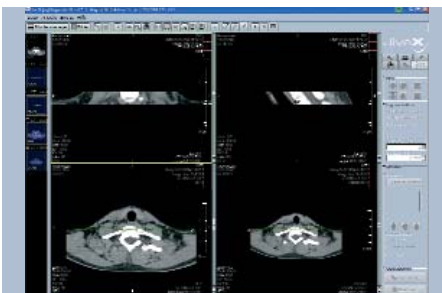
totoku.com/display/products/medical/ccl254i2/index.html

Jive X 4.3: die neue Version der PACS-Software von VISUS:

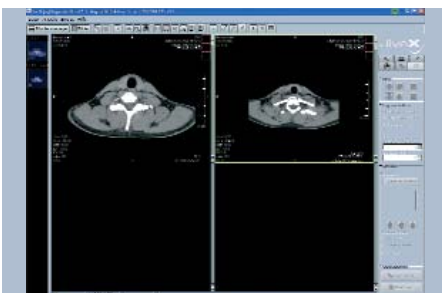
Kürzlich hat VISUS die neue Version 4.3 von JiveX vorgestellt. Einige Verbesserungen wurden vorgenommen und Features ergänzt. Wir stellen Ihnen die wesentlichen Neuerungen in loser Folge vor.

1 Bilder aus MIP-MPR als eigene Bildserien speichern

Neu in der Version 4.3 ist die von vielen Kunden benötigte Möglichkeit, Bilder aus MIP-MPR-Reformationen als eigene Bildserien in einer Studie zu speichern. Reformationen sind oft nötig, um Diagnosen zu stellen. Damit können nun diagnostisch relevante Bildserien dokumentiert und archiviert werden.



Zunächst erstellen wir eine MIP-MPR Reformation.



Die Reformation kann dann über das Menü "Operationen" am rechten Bildrand als eigene Bildserie gespeichert werden.



In der neuen Gesamtansicht wird nun die Reformationen als zusätzliche Bildserie angezeigt.

i In der nächsten nobocom-News:
Infos zu DICOM E-Mail

Tutorial

JiveX in der Praxis

1
JiveX
in
der
Praxis

JiveX Shortcuts: Mit Maustastaturkürzeln schneller und effektiver Arbeiten

Mit der rechten Maustaste rufen Sie das Kontextmenü von JiveX auf – so wie in den meisten Windows-Anwenderprogrammen auch. Doch JiveX bietet Ihnen über die Maustastaturkürzel eine viel schnellere Variante, Befehle zur Bildnavigation auszuführen, denn die Maustasten selbst sind ebenfalls vielfältig belegt:

Tastaturkürzel | Funktion

Li. Maustaste	Eingestellte Funktion, wahlweise: Fenstern, Verschieben, Zoomen, Navigieren
Re. Maustaste + Mausbewegung	Bildnavigation, bei Multiframe: Frame-Navigation
Re. Maustaste (klick)	Kontextmenü aufrufen
Mausrad-Drehung	Bildnavigation, bei Multiframe: Bildnavigation
Mausrad drücken + Mausbewegung	Verschieben (Pan)
Mausrad drücken + Mausrad-Drehung	Zoomen
Re. Maustaste + Mausrad-Drehung	Seriennavigation
Li. Maustaste gedrückt + kurz Re. Maustaste	Aktion der linken Maustaste weiterschalten

JiveX in der Praxis

nobocom® GmbH Mönchengladbach

Weitere Tastaturkürzel:

M Lupe (Magnify)	W Grauwertfensterung (Windowing)
R ROI-Vergrößerung	N Navigation innerhalb der Serie
Z Vergrößerung (Zoom)	S (bzw. N+S) Synchrones Navigieren (Index-basiert)
P Verschieben (Pan)	E (bzw. N+E) Synchrones Navigieren (Distanz-basiert)
F Pfeil einzeichnen	D Distanzmessung

Kontakt



IT-Solutions for
Medicine & Business

Und so erreichen Sie uns:

nobocom GmbH
Eickener Str. 69c
41061 Mönchengladbach



Uwe Opgenoorth
Technischer Leiter und Support:
Tel: +49 2161 - 8278046
Fax: +49 2161 - 8278049
eMail: support@nobocom.de



nobocom auf der
Medica 2008!

Auf der Medica vom 19.-22. November 2008 in Düsseldorf werden wir erstmals mit einem eigenen Stand in Halle 15, Stand B02 vertreten sein. Wir stellen Ihnen unser brandneues PVS und eine neue Version unseres RIS vor.

Weitere Informationen in der nächsten Ausgabe unseres Newsletters.

News & Informationen

www.nobocom.de mit neuer Website

Wir haben unsere Website überarbeitet und bieten Ihnen nun alle Informationen in einer übersichtlichen Menüführung auf einen Blick. Auch technisch wurde die Website auf ein solides Gerüst mit einem Content Management System gestellt. Alle Informationen können wir nun mit wenigen Klicks direkt selbst pflegen. Den Relaunch hat unser Partner succell.com technisch realisiert, die Gestaltung übernahm das Grafikbüro LUMENA, Texte und Projektmanagement stammen von marvice!



News & Informationen

Pilotprojekt EPA in NRW

Elektronische Patientenakten werden heute weltweit als Kernelement moderner Gesundheitssysteme angesehen. Sie sollen als Instrument eines modernen und vernetzten Gesundheitswesens die jederzeitige und vollständige Verfügbarkeit der behandlungsrelevanten Daten eines Patienten ermöglichen. In Nordrhein-Westfalen hat die Landesregierung die Initiative eGesundheit.nrw ins Leben gerufen. Neben dem „Kernprojekt“ EPA.nrw findet unter dem Dach der Initiative auch die Abstimmung mit weiteren Aktenprojekten, wie etwa patientengeführten Gesundheitsakten, statt.

Im Fokus der Arbeiten der Projektgruppe EPA.nrw steht die „arztgeführte“ Akte. Auf der conHIT in Berlin wurden im März 2008 erste Ergebnisse des Pilotprojekts „EPA.nrw“ vorgestellt. Gezeigt wurde die Übermittlung elektronischer Arztbriefe nach VHiG-Standard zwischen einer einrichtungübergreifenden Patientenakte, zwei Praxisverwaltungssystemen, einem Krankenhausinformationssystem und einer Gesundheitsakte. Weitere Projektstufen sollen u.a. auf der Medica im November dieses Jahres gezeigt werden.